

Arndt, Ernst Moritz: Frühlingstraum (1814)

- 1 Ging ich aus ins Frühlingstal,
- 2 Wollte Blüten fangen,
- 3 Blumenlust und Sonnenstrahl,
- 4 Alt und jung Verlangen.

- 5 Altes, wieder grün und kraus,
- 6 Webte frische Ranken,
- 7 Junges in die Welt hinaus
- 8 Schneller als Gedanken.

- 9 Aber weh! Der Himmel zog
- 10 Dunkel sich zusammen,
- 11 Und ein Donnersturmwind flog
- 12 Her mit Blitzesflammen:

- 13 Wald und Feld und Au und Tal
- 14 Ringsumher zerzauset,
- 15 Und der Lerch' und Nachtigall
- 16 Jeder Ton vergrauset.

- 17 Nur vom Stumpf und Dornbusch krächzt
- 18 Kräh' mir und Neuntöter,
- 19 Und aus Turmgetrümmer ächzt
- 20 Kauz, der Schwerenöter.

- 21 Und der ganze Frühlingstraum
- 22 Hinnen wie geschwinde!
- 23 In den öden, weiten Raum,
- 24 Weg in alle Winde!

- 25 Lenzesbild, du Lebensbild –
- 26 Fliege mit, o Wandrer,
- 27 Was dir heut verwelkt, verquillt,

28 Morgen fängt's ein anderer.

(Textopus: Frühlingstraum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59705>)